4. Mose 18

1 ER sprach zu Aharon: DU und deine Söhne und das Haus deines Vaters mit dir, ihr sollt den Fehl am Heiligtum tragen, und du und deine Söhne mit dir, ihr sollt den Fehl an eurer Priesterschaft tragen.
2 Auch deine Brüder, den Stab Lewi, den Zweig deines Vaters, nahe mit dir, sie sollen sich dir anlehnen und dir amten, während du und deine Söhne mit dir vor dem Zelt der Vergegenwärtigung sind.
3 Sie sollen deine Verwahr wahren und die Verwahr all des Zelts, jedoch den Geräten im Heiligen und der Schlachtstatt sollen sie nicht nahen, daß sie nicht sterben, so sie, so ihr.
4 Sie sollen sich dir anlehnen und die Verwahr des Zelts der Begegnung wahren, für alle Bedienung des Zelts, ein Ungehöriger nahe nicht zu euch hin.
5 Wahret die Verwahr des Heiligen und die Verwahr der Schlachtstatt, und nicht wird hinfort ein Grimm über den Söhnen Jissraels sein.
6 Ich, da, ich nehme eure Brüder, die Lewiten, aus der Mitte der Söhne Jissraels, euch als Gabe gegeben für IHN, den Dienst des Zelts der Begegnung zu dienen.
7 DU aber und deine Söhne mit dir, wahret eure Priesterschaft, für alle Sache der Schlachtstatt und für innseit des Verhangs, so dient. Als einen Gabe-Dienst gebe ich euer Priestertum, aber der Unzugehörige, der naht, muß sterben.
8 ER redete zu Aharon: Ich, da, ich übergebe dir die Verwahr meiner Heben, bei allen Darheiligungen der Söhne Jissraels gebe ich dir sie einzustreichen und deinen Söhnen, zu Festsatz auf Weltzeit.
9 Dies soll dir werden von der Abheiligung der Darheiligungen, von dem Feuer: all ihre Nahung, so all ihre Hinleite, so all ihre Entsündung, so all ihre Abschuldung, die sie mir erstatten, Abheiligung von Darheiligungen ists dir und deinen Söhnen:

10 als Abheiligung von den Darheiligungen sollst dus essen, alles Männliche darf es essen, Abheiligung sei es, dein.
11 Und dies ist dein als Hebe ihrer Gabe: Alle Schwingungen der Söhne Jissraels, dir gebe ich sie, deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir, zu Festsatz auf Weltzeit, alles Reine in deinem Haus darf ihn essen.
12 Aller Vorlauf des Glanzöls und aller Vorlauf von Most und Korn, ihren Anfang, den sie IHM geben, dir gebe ichs,
13 die Erstlinge von allem in ihrem Land, die sie IHM bringen, dein sei es, alles Reine in deinem Haus darf es essen.
14 Alles Banngut in Jissrael, dein sei es.
15 Aller Bruch eines Mutterschoßes von allem Fleisch, den man IHM darnaht, an Mensch und an Vieh, sei dein, jedoch abgelten lassen mußt du, abgelten den Erstling des Menschen, auch den Erstling des makligen Viehs mußt du abgelten lassen.
16 Und die Abgeltungen jenes: vom Monatkind an lässest du abgelten nach dem Richtwert, Silbers fünf Vollgewicht, nach dem Heiligtumsgewicht, zwanzig Korn ist das.
17 Jedoch eines Rindes Erstling oder eines Schafs Erstling oder einer Ziege Erstling sollst du nicht abgelten lassen, Darheiligung sind sie, ihr Blut sprenge an die Schlachtstatt, ihr Fett lasse rauchen als Feuerspende, zu Ruch des Geruhens IHM,
18 und ihr Fleisch sei dein, wie die Brust des Schwunges und die rechte Keule solls dein sein.
19 Alle Heben der Darheiligungen, die die Söhne Jissraels IHM zuheben, gebe ich dir, deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir, zu Festsatz auf Weltzeit. Ein Salzbund auf Weltzeit ist das vor IHM dir und deinem Samen mit dir.
20 ER sprach zu Aharon: In ihrem Land wirst du nichts eigen haben, ein Anteil wird dir nicht in ihrer Mitte, ich bin dein Teil und dein Eigentum inmitten der Söhne Jissraels.
21 Den Söhnen Lewis aber gebe ich, da, allen Zehnten in Jissrael zu Eigentum, Tauschleistung ihrem Dienst, den sie dienen, dem Dienst am Zelt der Begegnung.

22 Nicht sollen hinfort die Söhne Jissraels dem Zelt der Begegnung nahen, sich Sünde einzutragen zum Sterben:
23 der Lewit, er diene den Dienst am Zelt der Begegnung, sie also haben ihren Fehl zu tragen, Weltzeit-Satzung in eure Geschlechter. Und inmitten der Söhne Jissraels sollen sie Eigentum nicht eigenhaben.
24 Denn den Zehnten der Söhne Jissraels, den sie IHM als Hebe zuheben, gebe ich den Lewiten zu Eigentum, darum spreche ich für sie: Inmitten der Söhne Jissraels sollen sie Eigentum nicht eigenhaben.
25 ER redete zu Mosche, sprechend:
26 Und zu den Lewiten rede, sprich zu ihnen: Wenn ihr von den Söhnen Jissraels den Zehnten nehmt, den ich euch von ihnen als euer Eigentum gebe, erhebet davon SEINE Hebe: einen Zehnten vom Zehnten.
27 Gerechnet wird euch eure Hebe wie das Korn aus der Tenne, wie die Abfüllung aus der Kelter.
28 Ebenso erhebet auch ihr SEINE Hebe von all euren Zehnten, die ihr von den Söhnen Jissraels annehmt, und gebet davon SEINE Hebe Aharon dem Priester.
29 Von allem euch Gegebnen erhebt all SEINE Hebe, von all seinem Vorlauf sein Abgeheiligtes von ihm.
30 Sprich zu ihnen: Wann ihr davon seinen Vorlauf erhebt, wirds den Lewiten gerechnet wie Einkunft der Tenne, wie Einkunft der Kelter.
31 Ihr mögt es an jedem Ort essen, ihr und euer Haus, denn Lohn ist das euch, Tauschleistung eurem Dienst am Zelt der Begegnung.
32 Nicht tragt ihr euch Sünde dran ein, wann ihr seinen Vorlauf davon erhebt, die Darheiligungen der Söhne Jissraels gebt ihr nicht preis und müßt nicht sterben.